

Presse - Info

9. Februar 2024

Maritime Erlebnisreise an der Weser

Die maritime Welt in wenigen Tagen entdecken und erleben – diese Möglichkeit bietet sich Radtouristen, die auf dem Weser-Radweg von Hann. Münden im Weserbergland bis Bremerhaven an der Nordsee radeln. Schiffe – Häfen – Wasserstraßen in allen Größen und quer durch alle Jahrhunderte bis zu den modernsten Seeschiffen prägen die Reise entlang der Weser. Auf Deutschlands Spitzenradweg erwartet die Radtouristen darüber hinaus eine der vielfältigsten und kulturell interessantesten Flusslandschaften Europas, so dass die ca. 500 km lange Strecke zu Recht einen Spitzenplatz im europäischen Radtourismus einnimmt.

Die maritime Entdeckungsreise beginnt am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser in Hann. Münden. Schleusen, Wehre und Hafenanlagen sowie über 700 Fachwerkhäuser prägen das mittelalterliche Stadtbild. Die Geschichte der Weserschifffahrt und des Handels spiegelt sich auch in den vom Baustil der Weserrenaissance beeinflussten Fachwerkstädten wider, die sich wie an einer Perlenkette auf dem Weg in Richtung Norden anschließen. Bad Karlshafen, Höxter, Holzminde oder Hameln sind Stationen am Weser-Radweg, in denen Fahrgastschiffe die Radtouristen einladen, die Weser und ihre Landschaften vom Wasser aus zu erleben.

Auf besonders lebhaften Fracht- und Personenschiffsverkehr stoßen die Radler am Wasserstraßenkreuz in Minden. Hier führt der Mittellandkanal – Deutschlands bedeutendste künstliche Wasserstraße – mit einer Brücke von fast 400 m Länge und in einer Höhe von 13 Metern über die Weser. In drei Schleusen werden zwischen Weser und Mittellandkanal jährlich ca. 10.000 Schiffe geschleust – vom Güterschiff über Fahrgastschiffe bis zu Sportbooten. Ab Minden machen sich auch zahlreiche Binnenschiffe auf den Weg zu den Seehäfen an der Weser und der Radtourist begleitet quasi diese Schiffe auf ihrer Fahrt in Richtung Norden. Unterbrochen wird diese Reise an insgesamt 7 Schleusen, bevor die Hanse- und Hafenstadt Bremen erreicht wird. Touristische Attraktionen wie Rathaus, Marktplatz, Schnoor und Böttcherstraße – sie alle sind Ausdruck einer wirtschaftlichen und politischen Entwicklung, die ohne die Weser als Lebensader der Region und die auf ihr betriebene Schifffahrt nicht stattgefunden hätte. Dass Bremen und seine Häfen in ihrer Entwicklung nicht stehen geblieben sind, zeigt sich durch einen Blick in die bremischen Häfen, die zu den führenden Standorten modernster Verkehrslogistik in Europa zählen.



InfoZentrale Weser-Radweg

c/o WeserJadeConsult UG
(haftungsbeschränkt)

Kapitän-Ballehr-Str. 6
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471 - 9690 7525

infozentrale@weser-radweg.de
www.weser-radweg.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Volkswirt Ralf R. Heinrich

HR Bremen 32380 HB

Ust.-IdNr.: DE 31 18 57 711

Bankverbindung: Postbank Hamburg

IBAN: DE98 4401 0046 0354 1014 67

BIC: PBNKDEFF

Auf der weiteren Fahrt in Richtung Nordsee führt der Weg entlang der Unterweser durch eine maritim geprägte Marschenlandschaft, in der es förmlich nach Wasser und Meer riecht. Die Seehäfen in Brake und Nordenham mit ihren Massengut-Frachtschiffen mit bis zu 80.000 Tonnen Ladung vermitteln dabei einen ersten Eindruck von den Dimensionen der heutigen Weltschifffahrt. Spätestens in Bremerhaven kommen dann die Radtouristen nicht mehr aus dem Staunen heraus: die größten Containerschiffe der Welt mit einer Länge von über 400 Metern und bis zu 22.000 Containern Ladung laufen den Containerterminal Bremerhaven an. Schwimmende „Hochhaus-Garagen“ transportieren Hunderttausende von Autos pro Jahr und haben den Ruf Bremerhavens als Automobildrehscheibe Europas entstehen lassen.

Darüber hinaus bietet Bremerhaven ein maritimes Ambiente, das sich an der Nordsee kein zweites Mal findet. Traditionsschiffe, alte Segelschiffe, Werften und Fischereischiffe sowie Klimahaus, Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven und Deutsches Schifffahrtsmuseum führen zu einem eindrucksvollen Höhepunkt der maritimen Erlebnisreise auf dem Weser-Radweg. Die Weiterfahrt zu den Nordseebädern auf der Halbinsel Butjadingen oder im Cuxland zwischen Bremerhaven und Cuxhaven bildet dann den Abschluss einer einzigartigen Radtour, die zu den schönsten in Deutschland zählt.

Weit mehr als 100.000 Radtouristen befahren jährlich den Radweg entlang der Weser, der von der InfoZentrale Weser-Radweg auch als „schönste Reise entlang der Weser“ bezeichnet wird. Als Streckenführer für die Tour entlang der Weser gibt es die offizielle Karte „Weser-Radweg“ sowie die Servicebroschüre „RADgeber 2024“, in der die Übernachtungsmöglichkeiten in besonders radfahrerfreundlichen Hotels, Pensionen und bei Privatvermietern sowie die Campingplätze und Jugendherbergen präsentiert werden. Karte und RADgeber 2024 sind zum Gesamtpreis von € 14,95 über die Info-Zentrale Weser-Radweg erhältlich (www.weser-radweg.de).

Radtouristen können auch ihr smartphone als aktuelles Navigationsgerät einsetzen und umfangreiche Informationen während ihrer Radtour abrufen. Die „Weser-Radweg-App“, die eine Kartendarstellung der Haupt- und Alternativstrecken des Radweges enthält, zeigt den Radtouristen mit einem Blick den aktuellen Standort als auch die weitere Wegeführung. Ein „Verfahren“ ist nicht mehr möglich. Darüber hinaus kann sich der Radtourist über ca. 130 Übernachtungsangebote in Hotels, Pensionen und bei Privatvermietern mit detaillierten Angaben informieren. Die App ist im apple store und bei google play erhältlich.

5030 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – Weitere Informationen:
Infozentrale Weser-Radweg, Kapitän-Ballehr-Str. 6, 27576 Bremerhaven, Tel. 0471-96907525,
infozentrale@weser-radweg.de , www.weser-radweg.de

Hinweis an die Redaktionen:
Weiteres druckfähiges Bildmaterial steht Ihnen zur freien Verfügung
unter: <http://www.weser-radweg.de/index.php?id=bildmaterial>